Infernte: Die Agefpaltene Beitheile 15 Bfennige. Medallen, Drud und Berlag von R. Grafmann. Sprechftumben nur von 12-1 Ubr Steitin, Rirchplas Dr. 3.

Bettman

Abend-Ausgabe.

Mittwoch, den 1 März 1882.

Landtags = Verhaudlungen.

Abgeordnetenhaus!

22. Sipung vom 28. Februar. Braffbent v. Roller erdifnet Die Gipung mm 11/4 Uhr.

Am Ministertifche: v. Buttlamer, Bitter und mehrere Rommiffarien.

An Stelle bes ausgeschiedenen Abg. Freiheren von Schorlemer-Alft ift ber Abg. Freiherr von Bendt in Die tirchenpolitische Rommiffion gewählt worden.

Lagesorbnung:

Fortfepung ber zweiten Berathung bes Staatshanebalts-Etats.

Ministerium bes Innern. Die Diefuffion wird junachft über Rap. 92 (Lotal-Boligeiverwaltung in ben Provingen) eröffnet.

Abg. v. Ennern: Er fet einige Tage auf Urlaub in feiner Beimath gewesen; man babe ibn bort mit einem gewiffen Bedauern behandelt. Man habe ibm gefagt, im Lanbe habe man boch nicht nothig, bie endlosen Reben ju boren, Die Abgeordneten feien aber vermtheilt, fie anguboren. Run ferbert ein nationalliberales Blatt unter Sinmeis darauf, daß Parlament von porler berfomme, auf fich an diefen Sprechubungen etwas mehr gu be-

Brafibent unterbricht bier ben Redner, indem er ihn barauf ausmertjam macht, daß folche allgemeine Betrachtungen bei ben einzelnen Pofitionen nicht gestattet feien.

Redner geht nun auf bie vorliegende Position felbft ein und bebt bervor, daß es gang allgemein Staatstaffe erstattet werben, mabrent bie fleineren

Statte Dieje Roften felbft gu tragen batten. Abg. Grumbrecht unterftutt bie Be-

hat

bre

Die

tabt

en."

Too"

Laufe

hnen

nad

Riew

urnal

i ein

er der

gilisten

n body

eisung

hätte.

e bas

te be-

eönigs-

n best-

gen be-

ruma-

ellou thi

nd eine

on des

lieferun-

Monito-

laten in

nsbesitzer

die Zwipruchten.

tes !

Reg. Romm. Beb. Rath v. Rebler erwi bert, daß die Regierung biese Ungleichheit ebenfalls ale brudent anerfenne, bag aber bie augenblidliche Finanglage es noch nicht gestatte, Abbulfe gu

Die Abgg. v. Wierzbinsti und Ran. iat beflagen fich über Die polizeilichen Belaftigungen ber polnischen Bereine in bei Broving Bo fen, obwohl biefe fich von ber Bolitit vollständig

Abg. Sahn (Bromberg) erwibert ben Borebnern, bag bie Bereine, von welchen hier Die Rebe ift, infofern polnisch-nationale feien, als bie Buweisung von Unterftutungen von bem Rachweis sich fatholisch nenne. ber polnischen Rationalität abhängig ift. Die Re gierung habe alle Beranlaffung, Dieje fogenannien Bilbungevereine polizeilich übermachen ju laffen.

Abg. Günther (Bofen) rechifertigt bas Berfahren der Regierung. Wegen der nationalpolnischen Tendenz dieser Bereine habe ein Beamter aus einem sogenannten Bilbungevereine austreten müssen.

Rap. 82 mirb genehmigt.

Bei Rap. 93 (Polizei Diftrifte-Kommissarien in ber Proving Pofen) bemangelt Abg. v. Jagogewofi die Anstellung eines neuen Distrifts Rommiffarius für ben Kreis Inowrazlam, welche ber Abg. Sahn unter hinweis auf die an bie Behorpen herantretenben gesteigerten Ansprüche rechtfertigt. Richt nationale Rudfichten, fondern lediglich die Interessen für die Bevölkerung sind für Die Bermehrung ber Diftritte Rommiffarien maß. gebend.

Abg. v. Jagdgewsti führt aus, bag eine Theilung des Rreifes Inomraglam munichenswerth

Abg. Sabn ermibert, daß gerabe bie polniichen Mitglieder im Rreistage Diese Theilung Des Kreises verhindert hatten, und daß der Borredner ur deshalb die Bermehrung der Distrittstommissaien bekampfen werde, auf die Gefahr hin, daß die Sicherheit des Landes leide, überhaupt feine Beam-

Abg, von Dziembrowefi fpricht ben ber Ditte bed Saufes. Wunsch aus, raß das Gehalt der Distriftesommisarien verbeffert werde.

Minister von Butttamer theilt Diesen

r. Rolberg bie Unsicherheit ber Rreise an der fung und Ueberreichung bes Schwarzen Abler-Dr. ober in folden geringeren Mengen verlauft, jo muß 3ch hatte im Sarge liegen mögen. Abends we

fenden Buftanden habe und bereit fei, Abbulfe ju pfangnahme ber Drbens-Infignien : schaffen.

mohl befannt fei, daß der Bferdediebftabl in jenen Majeftat ber Raifer mir gu bezeugen geruht bat. Begenben Ditpreußens an ber Grenze febr im Indem Ge. Majeftat ber Raifer ber erfte Couveran Schwunge fei. Er fei aber ber Meinung, baß bie eine ber Gaulen ber öffentlichen Ordnung fei. Die tigt werden, bagu werde eine größere Organisation Des Raifers, unferes erhabenen Freundes, innewohnt. vielleicht auf bem Bege ber Gelbstverwaltung berzustellen fein.

Abg. Bach em (ultramontan) führt aus, baß Die neulich vom herrn Minister Des Innern proflamirten portrefflichen Grundfage über Die gefährliche Zweischneigfeit militarischer Requifition bei Bolfsaufläufen, welche bei ben jogenannten Juben erzeffen in Bommern und Weftpreußen gur Unwen dung gefommen, in Der Rheinproving nicht gur Beitung gebracht morben feien, wo burch militarisches Ginfdreiten bas vom Bürgermeifter verlangte Gloden geläute bei ber Beerdigung einer Rinderleiche erzwungen worben fei.

Minifter v. Butttamer ermiedert, bag er and mit Bezug auf den geschilderten Fall nicht von Den Grundfagen, Die er in ber vorigen Gipung entwidelt, abgegangen fei. Die rechtlichen und fatale eine Begunftigung ber großen Crabte angejepen tijthen Berhattniffe batten bort fo gelegen, bag bie werbe, baß biefen Die fachlichen Roften aus Der Behörden nur durchaus ihre Bflicht gethan, als fie zwangsweise einschritten.

> Auch ber Abg. v. Ennern billigt die militärischen Zwangemaßregeln, bie angewendet wurden, mabrend ber Bentrumsabgeordnete

Dr. Lieber in langerer Ribe ausführt, jene Uffaire fei wieder einmal ein Beweis für die mangelnbe Friedenostimmung ber Regierung. Die tatholische Gemeinde fei in ihrem Recht gewesen, ale fie bas Glodengeläute für bie Leiche bes protestantischen Kindes verweigerte. Denn es fei bort über haupt nicht üblich, bei ber Beerdigung eines noch nicht zweijährigen Rindes die Glocken zu ziehen. Wenn es fich um die Leiche eines judischen Knaben handeln würde, bann wurden übrigens tie Liberalen vermuthlich eine größere Sympathie fur ben Sall bewiesen haben. Jest schweigen sie und auch bas fei bezeichnend für die Unimofitat gegen Alles, mas

Beim Rapitel ber Strafanstalteverwaltung regt der Abg. Jung f (freikonservativ) die Errichtung von besonderen Strafanstalten für jugendliche Berbrecher an, worauf der

Regierungs Rommiffar 3 lling erwiebert, baß Die Regierung Diese Frage, Die ihr gleichfalle am Bergen liege, im Unge behalten werbe, bag aber ber Ausführung nicht naber getreten werben tonne, bepor genaue Ermittelungen über Die Bahl ber jugenb. lichen Berbrecher, über ihre Bertheilung durch bas Land ic. angestellt worben feien.

Auf eine entiprechende Anfrage bes Abgeordn. Ridert theilt ber Geheimrath Illing ferner mit, bag in den Strafanstalten von jest ab nur folde Arbeiten vorgenommen werben, Die in Die Rategorie der Fabrilbetriebe fallen, daß alfo jete Ronturreng ber billigen Sträflingearbeit mit bem handwerf thunlichst vermieben werbe.

Rach einer Reihe unerheblicher Bemerfungen ber Abgg. Lieber und Stroffer über die Sträflingsarbeit im Zuchthaus zu Diet an ber Lahn wird ber Etatstitel genehmigt, besgl. ohne Debatte mehrere Etatotitel ber Forftverwaltung, ber Geftutverwaltung, ber Staatsarchive, ber Lotterieverwal-Schluß 5 Uhr.

Mächste Sitzung: Mittwoch 1 Uhr. Tagesordnung : Betitionen und Antrage ans

Dentschland.

Darmerie offenbar ihrer Aufgabe nicht gewachsen; ton gewechselt wurden. Der Inhalt Diefer Reben ift "Rur mit besonderen Borichriftemagregeln zu Brennauch werde das Geheimniß unter ben Beamten nicht in unseren Berichten bereits mitgetheilt worden. 3weden verwendbar" enthalten. - Die Untersuchung fo gewahrt, wie es der Fall fein follte. Redner Sier in Uebersetjung den amtlichen Wortlaut der Des Petroleums auf feine Entflammbarfeit im obenfragt, ob die Regierung Renntniß von ben betref- frangofifch gehaltenen Rebe des Gultans bei Em-

Minifter v. Butttamer erwidert, daß ibm ber hoben und aufrichtigen Freundschaft, welche Ge. ift, welchem Bir Unferen Imtiag-Orben überreicht berjenige Barmegrad maßgebend, welcher nach einer militärifche Organisation Des Landgendarmerietorps haben, ben bochften Orden Unseres Reiches, haben vom Reichefanzler ju veröffentlichenden Umrechnungs-Bir Die Gefühle Des hoben Respettes und ber auf- Tabelle unter Dem jeweiligen Barometerftanbe bem Bunahme ber Bagabondage, namentlich an ber richtigen Achtung ausbruden wollen, welche Uns Grenge, werbe durch bloge Repreffalien nicht befei. gegenüber ber erlauchten Berfonlichfeit Ge. Majeftat Der Empfang ber beiben taiferlichen Briefe, beren einer die Zustimmung bes Kaifers jur Annahme Unferes Imtiag Dibens enthält, und beren anderer Ihre Sendung und besondere Mission bei uns benifft, richtigster Wunsch ift es, Die Beziehungen Der Freundschaft, welche ichon zwischen unferen beiden Rafferreichen eriftiren, ju unterhalten und gu befestigen. Wir werden nicht verfehlen, Alles aufjusuchen und in Ausführung zu bringen, mas bagu beiträgt, Diejes Biel in noch gesteigertem Dage gu erreichen. 3ch bin glüdlich, bei biefer Gelegenbeit gelifden Bewohner besudelt wurden. Go ift benn Die Befanntichaft einer jo erlauchten und von Gr. Majestat bem Raifer fo geliebten Berfonlichfett, wie bie Ihrige, gemacht ju haben."

> — Die ruffische Breffe beschäftigt fich noch unausgesett mit ber Rebe Stobeleff's. Bemerbeswerth find die verständigen Aeugerungen bes "Ruffti Runer." Das in Mostau erscheinende Blatt fdreibt :

"Die Behauptungen des Generals find nicht richtig und beweifen nur, daß er mit den Fragen wenig befannt ift, über welche er fich mit einer folchen Autorität geaußert bat. Es gab allerdings eine Beit, und Diefe Beit liegt nicht fo weit gmud, in der Rugland in Fesseln der Ausländer, speziell der Deutschen lag. Richt nur die höheren, sondern auch bie mittleren Stellungen in ber Armee und Administration waren porzüglich mit Deutschen be est. Damale fonnte man von fremblandifdem Einflug sprechen. Während ber verflopenen Regie rung wurden jedoch alle Unstrengungen gemacht, um Rufland von Ausländern zu befreien und be reits seit einigen Jahren besteht bie Mehrzahl ber Berhaltniffen burfte es faum gerecht fein, Die Deutbemühen, Cente, welche no durch fremdländischen Einfluß ju erflären. Das ift lautet: aber Beiftellung, um nicht eingestehen ju muffen, daß mahrent des Berliner Kongreffes alle Rrafte Ruflands erichopft maren, daß es feine Forberungen dem protestirenden Europa gegenüber nicht Durchfegen fonnte und baber nachgeben mußte. Ungeachtet beffen verstanden es boch die Bertreter Ruglands, nach Möglichfeit auf bem Berliner Kon greß bie nationalen Intereffen Ruflande ju mah ren. . . . " "General Stobeleff hat fich vor dem berühmten Bort : "Drang nach Dften" erfchredt. Bezüglich Ruflands bat fich die Bahrheit erniedrigt, in ben Staub getreten! Diefes Bortes noch nicht graußert. Riemand bringt über bie Grengen Ruglande, Riemand geift bie Integrität Huglands an. Erfolgt ein folcher Ungriff, bann ift es eine aubere Sache. Dann find aber auch bie jundenben friegerifchen Reben bes Benerals Ctobeleff unndibig. Auch ohne jolche Reben wird bann jedes ruffifche Berg lauter fchlagen und Alles wird fich bann wie ein Mann gum Schut ber theuren Seimath erheben "

Der "Reichsanzeiger" publizirt die Berord nung über bas gewerbemäßige Berlaufen und Feil halten von Betroleum, welche bestimmt: Das gewerbemäßige Bertaufen und Feilhalten von Betroleum, welches, unter einem Barometerftande von 760 Millimetern, schon bei einer Erwar-mung auf weniger als 21 Grad des hunderttheiligen Thermometers entflammbare Dampfe entwelchen läßt, ift nur in wichen Befagen gestattet, Berlin, 28. Februar. Der amtliche beutiche welche an in Die Augen fallender Stelle auf rothem Bunfc, deffen Berucfichtigung er zusagt, sobald "Reicheanzeiger" veröffentlicht beute ben erften Be- Grunde in deutlichen Buchftaben bie nicht vermischie finanziellen Berhaltniffe Die Befatten wurden. richte unfere außerordentliche Diffion in Kon- bare Inschrift "Fenergefährlich" tragen. Wirb berftantinopel und theilt babei im Bortlaut Die Rede artiges Betroleum gewerbemagig gur Abgabe in Bei Rap. 94 (Landgendarmerie) bringt Abg. und Gegenrede mit, welche bei ber erften Begrit. Mengen von weniger als 50 Kilogramm feilgehalten Strafe war bebedt mit Leuten, Die uns grußten

ruffifden Grenze gur Sprache. Dort fei die Ben- bens zwifden den Furften Radziwill und bem Gul bie Infdrift in gleicher Beife noch die Borte: gedachten Sinne hat mittelft bee Abel'ichen Betroleumprobers unter Beachtung ber von dem Reiche-"Ich empfange mit Bergnugen Diefe Beiden tangier wegen Sandhabung bes Brobers ju erlaffenben naberen Borfchriften gu erfolgen. Birb bie Untersuchung unter einem anderen Barometerstande als 760 Millimeter vorgenommen, fo ift oben bezeichneten Barmegrabe entspricht. - Diefe Berordnung findet auf bas Berfaufen und Seifhalten von Betroleum in ben Apothefen gu Beilzwecken nicht Anwendung. — Als Petroleum im Sinne diefer Berordnung gelten bas Rob-Betroleum und beffen Deftillations - Produfte. Diefe Berordnung tritt mit bem 1. Januar 1883 in Kraft.

Rheinbrohl, 25. Februar. Rach Abzug ber hierher beorderten Rompagnie gab fich fofort bie aufe Reue erftartenbe Biberfpenftigfeit ber Bevolferung fund, und gwar in fo gartfinniger Beife, bag unter Auespuden und Bejoble Die Baufer ber evanbis auf Beiteres ber hiefige Benbarmeriepoften auf einen Obermachtmeifter und 26 Genbarmen verftarft worden, benen übrigens bisher teine besondere Belegenheit jum Ginschreiten geboten murbe. Dan ift neugierig, fest die "Kölnische Zeitung" hingu, wie fich der Bijchof Korum, ju deffen Bisthum die Rebellengemeinde gehört, ju dem Borfall stellen wird.

Ausland.

Baris, 25. Februar. Gine ber bramatifcften Stellen in ben Beröffentlichungen von Morit Buid ift jenes Rapitel, in welchem Bismard felbft feine Befprechungen mit bem rührungevollen und thranenseligen Jules Fabre schildert, in benen über ben Friedenefclug verhandelt murde. Bieber mar Diefe Darftellung im Wefentlichen aber einseitig : man mußte, was Biemard über birje Berhandlungen Dachte, mabrend Fabre's Auff ffung nur nach ben Biemard'ichen Schilberungen ju beurtheilen mar. Heute hat Jules Simon diese historische Lude burch Beröffentlichung eines an ihn gerichteten Briefes von Favre ausgefüllt. Reues bringt biefer Brief Offigiere und Beamten aus Ruffen. Unter folden zwar nicht, aber er zeigt, wie richtig Bismard feinen bamaligen politifchen Wegner beurtheilt bat, ichen anzuflagen und ihrem Ginfluß ben Grund und er ift von pipchologischem Intereffe fur Die aller Uebel jugufdreiben. . . . " "Es finden fich Schapung Des Mannes, Der in Diefer verhangnisvollen Zeit einen großen Ginfluß auf Die Leitung und beffen für Rugland ungunftige Bestimmungen ber frangofficen Geschide ausubte. Der Brief

Paris, 27. Februar 1871, 4 Uhr Nachm.

Sie haben recht, mich anzullagen, mein lieber Freund, und ich flage mich felbst an; ich ermangt durchaus des Muthes und ich fühle, daß mein innere Donmacht immer zunimmt, je weiter ich gebe Sie fonnen fich feine Borftellung bavon machen was ich gelitten habe und noch leibe. Diefe Berhandlungen waren fürchterlich. Riemals wurden Besiegte in ihrer Dhnmacht berartig gerschmettert, Qualen, Die fich burch Tage verlängerten, maren nichts gegen die Martern bes letten Tages. 216 ich bas Siegel unter biefes Tobesurtheil feten mußte, glaubte ich fterben gu follen. Mit einem Wefühl des Entfegens borte ich Die Berlejung biefes weitschweifigen Bertrages - bann tam Die Unterzeichnung. Das ift Richts und bas ift Alles, bas ift Die lette Schaufel Erbe, Die man auf ben Garg eines geliebten Wejens wirft, bem man gestern nod julachelte und bas man heute in die eifige Gruft fentt. Jammer und Berachtung ergriffen mieh gu gleicher Beit. Elfaß und Lothringen ftanben vor mir und es ichien mir, ale ob ich fie an Breugen verfaufte. Das war ja offenbar Wahnfinn, aber ich fonnte mich nicht bagegen wehren. Die Deutichen ftrablten vor Freude, ich aber litt fo, bas ibre Freude aufgebort hatte, für mich eine Beleibtgung ju fein. Thiere ertrug biefe Brufung Sclbenmuthig; aber ale mir in ben Bagen geft en waren, brach er in Thranen aus. Go famen wir bis nach Paris, er weinend, ich erftidt und erichmettert. Der Rachmittag mar mundervoll. Di'

fergeanten. Bir machten Die gange Racht in großer Bangigfeit: jeden Augenblid melbeten uns Depefchen, daß Mobilgardenbataillone fich bewaffneten und ben Preugen entgegenrudten, weil fie glaubten, ritis, bas fich besonders bort, wo man nicht schnell bag Diefe noch Diefelbe Racht in Baris einziehen würden. Bir fuchten biefem Irrthum burch eine an die Burgermeistereien geschidte Rundmachung Die Besinentgegenzutreten, aber ohne Erfolg. nungelofigfeit und bie Aufregung nahmen nicht ab. Go verging bie Racht und am Morgen maren wir auf ernfte Unruhen gefaßt. Es tam aber nicht fo fchlimm. Biel Aufregung, leidenschaftliche Berfammlungen, Drohungen, bewaffnete Bufammenrottnigen, aber Alles ohne bestimmt ausgesprochenen Charafter. Thiere legte fich nicht eine Ge funde nieber und forgte für Alles. Bir miffen nicht, wie biefer Tag enden, noch was die Racht und ber morgende Tag bringen wirb. Man fann es mahrhaftig begreifen, bag bas gange Innere fich emport, wenn man bedentt, bag biefer unverschamte Beneralftab aus findischer Gitelfeit mit bem Schickfal von Paris, vielleicht mit bem von Franfreich fpielt. 3ch hatte gefagt, bag bie Breugen nie nach Baris tommen murden - und fie tommen boch ich habe ihnen bie Eintrittefarte unterzeichnet. Lieber Freund, mein Berg ift gebrochen und ich glaube, bag ich ben Schmerg, ber es vergehrt, nicht lange wenn biefe verschwinden, werben bie Umfchlage nach tragen werde. Und doch habe ich bleiben wollen - mit Baris ju leiben ift eine Urt von bitterer Wolluft, ber ich nicht entfagen wollte; bas ift bie Antwort meines Gewiffens auf die Schenflichfeiten, geloft wird. Siervon erhalt der Rrante halbftund-Ich empfehle mit benen man mich überhäuft. -Ihnen meine Rinder. Wenn mir etwas juftogen follte, werden Gie fie beschüten und ihnen gur Rudtehr nach Baris behülflich fein. 3ch werbe Ihnen morgen fcbreiben. 3ch umarme Gie mit franfem pfiehlt es fich auch, bem Rranfen von Beit ju Beit Bergen, aber voll von Liebe.

Jules Favre.

London, 27. Februar. In Irland find wieberum mehrere Gewaltalte und barunter fogar zwei und in leichteren Fallen gang entbehrliche Binfeln Morbthaten ju registriren gewesen, Die auf Das Der Dophtheritisfleden und zwar in halbstundlichen Ronto ber irifden Sanbagitation gefett werben Baufen mit icharfem Spiritus Unwendung finden. muffen. In Ballindrebid bei Bauphannis brang Bei Diefem Beilverfahren ift ber gunftige Erfolg am Freitag Abend eine Schaar vermummter Männer in bas Saus des Buchtere Frech, fchleppte beffen welches ben an ben Bunden bes Salfes und bee Cohn aus bem Bette und ichoß ibn auf ber Rachens haftenden Rrantheitsftoff berausschaffen foll, Strafe nieder. Das einzige bentbare Motiv Diefes zu erwarten, und fommt daber alles barauf an, Berbrechens ift, wie man glaubt, baß ber Bater ben Rranten, eventuell burch Berdoppelung ber oben bes Betöbteten feinen Bachtzins entrichtet hatte.

In Dublin murbe am Sonnabend Abend nothigen. ebenfalls auf offener Strafe ein Mord verübt, ber politische Motive ju haben scheint. Der Ermorbete machte jungft ber Bolizei Mittheilungen, welche jur Entbedung fenischer Waffendepote in Dublin führten. - Die Regierung ift biefem Terroriemus gegenüber völlig ohnmächtig; Die Schulbigen werben nur in ben allerfeltenften Fallen

In ber nachsten Schwurgerichtsfession foll eine Angahl ber verhafteten "Berbachtigen" wegen Sochverrathe prozeffirt werben; fle werben ber Theilnahme an ber unlängst in ben Brafichaften Clare und Cort entbedten Berichwörung beschulbigt. Bie es beißt, wird die Theilnahme Bradlaugh's an ber Sigung und Abstimmung bes Unterhauses am legten Mittwoch jum Gegenstand einer gerichtlichen Rlage gemacht werben, um eine richterliche Entscheibung barüber zu erlangen, ob bie fpontane 26 legung bes Eibes ber Treue gegen bie Rrone am Tische bes Sauses ten statutarischen Bestimmungen

entsprechend ist.

Während der irischen Debatte des Unterhauses liegen fich mehrere irifche Abgeordnete, ber Bartei Barnell's angehörend, ftarte Berftoge gegen ben parlamentarischen Unstand ju Schulden tommen. Gin englischer Abgeordneter, Dberft Barne, erwähnte, er hatte gehort, die befte Beise, ben Gewaltthaten icon mehrere Opfer gefordert. in Irland ein Ende gut fegen, mare, Die erften beften bem Oberften als dem "ehrenwerthen und tapferen befett. In biefelbe ift ber Oberlehrer Dr. Gunther Der Berfaffer Der "Frau ohne Beift." Rimmt fei folgte nit einer Rebe, im Berlaufe welcher er fagte, konnten, ju übermachen. Der febr ehrenwerthe herr ftellvertretenden Gomnafiallehrer Fifcher übertragen. wünsche natürlich fein Bestes für "biefen seinen etwas vorwitigen hoffnungevollen Gobn" ju thun, follte, er ibm baffelbe übertragen moge. Glabftone bezeichnete biefe Bemerkung ale eine brutale, ohne auf beren Biberruf ju bringen. Spaterbin behauptete Biggar, bag ber irifde Staatefefretar Forfter, wenn er in Dublin fei, feine Beit in einer orbinaren Spielhölle jubringe. Diefe Bemerkung mußte er indeß auf Andringen bes entrufteten Saufes gurudbebenken, ob es nicht anläglich ber Reformen feiner Beschäftsordnung angezeigt mare, Berftoße gegen ben parlamentarischen Anftand und bie Burbe bes Saufes in entfprechender Weise gu bestrafen.

Provinzielles.

Stettin, 1. Marg. Beranlagt ein Gläubiger Die Befchlagnahme einer Forberung feines Schuldners im Wege ber gerichtlichen Zwangsvollstredung, ift nach einem Urtheil bes Reichsgerichts, 2 Straffenats, vom 8. November v. 36., Die Beschlagnahme mit der Bustellung bes besfallsigen Be- führt uns in Text und gabireichen Abbildungen alle Dich Michel Angelo in's Fegefeuer gefest, jo hatte fich ein glanzender Rout. Seute unternimmt und ber Schuldner macht fich durch Ceffion ber hunderts vor und wird fehr Bielen eine bochft will- feine Macht." Forberung an einen Dritten, wenn er Renntnig tommene Babe fein.

foulbig, und wenn ibm felbft jener Befchlug noch nicht zugestellt worden ift.

- Gin erprobtes Beilverfahren bei Dophthegenug ben Urgt ju Rathe gieben fann, empfehlen durfte, wird auch unjere Lefer intereffiren. Gobald fich nämlich bie charafteriftischen Merkmale ber Rrant beit : weiße Bunfte refp. Fleden an ben Manbeln und gelblich weißer Belag auf ber Bunge zeigen, giebt man bem Batienten ein vom Apothefer ju bereitendes Brechmittel, welches aus 10 Gran ichmefelfaurem Rupferoryt, 2 Ungen bestillirtem Baffer und I Unge weißem Sprup herzustellen ift, und war bei fleinen Kindern von 1-4 Jahren jebe Biertelftunde einen Theelöffel, bei größeren Rinbern und Erwachsenen Dagegen halbstündlich einen Eglöffel voll. Diefe Baben werben fo lange fortgefest, bis tüchtiges Erbrechen erfolgt. Rach bem Bomiren werden fofort talte Umichluge um ben Hals gelegt, die bei Tage wie bei Racht jede Biertelftunde erneuert werben muffen, und gu benen bei ben erften vier Umichlagen in ber Stube temperirtes, fpater aber faltes Brunnenwaffer gu nehmen Mit biefen Umschlägen ift jo lange ununterbrochen fortzufahren, ale fich noch weiße Glede an ben Mandeln ober ber Rachenwand zeigen. Erft und nach feltener wiederholt. hiermit gleichzeitig wird Ralichloricum gegeben, wovon ein Theeloffel voll in einer fleinen Taffe voll talten Baffers auflich einen Theelöffel, fleine Kinder aber jede Biertelftunde einen halben Theelöffel woll jum langfamen Sinunterichluden, bamit Die Mandeln bavon getroffen werben. Beim Borhandenfein von Gie emein Studden bavon in ben Mund ju geben. In besonders ichweren Fallen fann nebenbei noch bas namentlich bei fleinen Rindern ichwer ausführbare hauptfächlich von ber Wirfung bes Brechmittele, angegebenen Dofis, ju gründlichem Erbrechen gu

- herrn Wilhelm herbft, gr. Domftrage 4-5, wurde auf einen von bemfelben erfundenen Febermoior bas nachgesuchte Patent ertheilt.

- Am Montag beginnt die befannte und bestrenommirte Tragodin Rathi Frant am Stadttheater ein mehrere Abenbe umfaffentes Baffpiel.

- Geftern ift im Bestibul bes Bellepne-Theaters ein Teuermelbe-Apparat, ber mit ber Saupt ftation ber Teuermehr in Berbindung ftebt, aufgestellt worden; berfelbe fann von ben Bewohnern bee gangen Bellevie Bezirfa bei ausbrechendem Fener benutt werben.

Borgestern Abend wurden aus dem unverschloffenen Reffelhaufe ber Delmuble auf ber Oberwief verschiedene Rleibungsftude im Beith von ca. 10 M. und borgestern Rachmittag aus unverichloffener Bobenfammer bes Saufes Lindenftrage 28 eine große Buppe mit Buppenangugen im Berthe von 28 M. gestohlen.

× Greifenberg. 27. Februar. Bei bem bentigen Abiturienten- Eramen bestanden fammtliche gum munblichen Examen jugelaffene Dber-Brimaner. Es waren dies Mathies, Gottichalf, Silliger, von Beng, Schult, Bod, Rubel, Schlobach und Dillmann. -Es graffirt augenblidlich bier unter ben Rinbern ftart Dophtheritie, und hat biefe bosartige Krantheit

ourdy die Wahl des Umt bes offiziellen henters femals vafant werben Angelegenheit gur Bufriedenheit ber betreffenben Lebrer und aller Freunde bes Gomnafiume ihre Erlebigung gefunden.

Boelf und S. Begner von bier ungefähr 3 Mei len in Gee einen mit voller Tafellage ausgerufteten, anscheinend im Berbed abgebrochenen Schiffsgieben. Die "Times" rugt biefe Meugerungen in maft. Derfelbe fag am Grunde feft. Aller Bahr-Der icharften Weife und giebt bem Unterhause ju icheinlichfeit nach liegt an jener Stelle ein gefun. tenes Schiff.

Aunst und Literatur.

Goldichmidt's Kursbuch ift in neuer Ausbrauchbarfte Buch in Diefer Art. Breis 1 M. 174 Geiten mit großer Rarte.

Rirche verfunten ift. Bir tonnen das Buch warm über fchlechte Beiten. Das Spruchwort fagt : [3?-39]

ten Doornfaat Roolman, Borterbuch ber ffriefijden Sprache. Norden, Braams. heft 14. Lomigheid - Muffen. Alle Freunde benticher Sprachforschung machen wir auf bies ausgezeichnete Bert aufmertjam, welches mit tiefer Renntnig bee oftfriesischen Dialettes und Sprachgebrauchs eine weit umfaffenbe Renntniß ber indogermanischen Sprachen und namentlich der beutschen Mundarten verbindet und mit großem Heiße bie Schate beutscher Sprachforschung benugt und herangezogen hat. Das Bert follte billig auf feiner Lehrerbibliothet höherer Schulen fehlen. Bir fennen für fammtliche nieberbeutsche Dialette fein Werf von ahnlicher Bebentung und Bebiegenheit.

Bermischtes.

Ernst Scherenberg veröffentlicht in ber Elb. Big." folgendes "Deutsche Antwort!" beti teltes Gebicht:

> "Der Deutsche ift ber Feind! Erwacht! "Du Glave, Frankenvolt gebenke : "Ihr feib bie Rnechte feiner Dlacht, "Ihr feib die Opfer feiner Rante! "Werft ihm in's haus ben Teuerbrand, "Bis wir ben ftolgen Bau gebrochen!" -Der Ruffe hat's am Geineftrand Mit frechem Frevelmuth gesprochen.

"Der Deutsche, hört Ihr, ist der Feind!" Du Bort bes Saffes follft uns lehren : Bu ichanden haft bu uns gemeint, Und überbäufft uns nur mit Ehren. "Der Deutsche ist der Feind" — als Fluch Riefft Du es, Ruffe, Deinen Gerben -Bir mablen es jum Banneripruch, Und Deine Baffe flirrt in Scherben.

Der Deutsche ift ber Teinb! Es fei! Feind beutegier'ger Räuberschaaren, Teinb aller ichnoben Barbarei, Beind falfder Freunde Gures Baren ! Teind aller Teinde der Rultur, Teind aller ichleichenben Berichwörer Und Feind mit beil'gem Mannerschwur Dem fluch bedeckten Friedensftorer !

Und schurt 3br fort in Dft und Weft, Und gungeln auf des Saffes Flammen: Schließt fich vom Rhein gur Donau fest Des Deutschthums Riefenwall gufammen. Wir jagen nicht vor Eurer Buth, Stürmt an, Ihr wilden Bölferwogen! Machtlos am Tele zerschellt die Fluth Und ber Prophet, er hat gelogen!

Trau! ichau! wem! Der Sonntageplauberer des "Best. Llopd" erzählt folgende Anckaute: Eines Abende figen die herren Luftspielbichter Baul Lindau, Frang v. Schönthan, Sugo Bürger und Guftav v. Mofer bei Dreffel in Berlin, bem bortigen Sacher, und thun fich nach bem Theater eine Trnova und Kalinovic ift burch einen eleftrifchen Bute an. Da tritt ber Direktor bes Rurnberger (ober Augeburger?) Theaters herein, ber einen ber herren kennt und von ihm eingeladen wird, bei ihnen Plat zu nehmen. Flüchtige Borftellung ber Unbefannten, welche nur mit halbem Dhre gebort wird, um so mehr, als ber herr Direktor keine Abnung bat, bag ber ibm foeben vorgestellte "Berr Lubliner" mit feinem Autornamen Sugo Burger bei t. Er beginnt auch sofort seine eben erlebten Abenteuer ju ergablen : "Da tomme ich nun geraben Wege aus dem Schauspielhause, habe mich icheuflich gelangweilt, man gab ein gang elenbes Lustspiel: "Die Frau ohne Geist", von einem Unior mit noch weniger Beift, einem gewiffen Sugo X Greifenberg i. B., 28. Februar. Die Burger." Bleich bis in Die Lippen erhebt fich ber Professors Dr. Riemann va. Berfasser jenes (in ber That gang hubschen) Lusthangen. Der Frlander Gullivan fprach fpater von fante Broreftorftelle ift jest Definitiv Durch Affenfion fpiels und fagt : "Ich beiße Sugo Burger und bin henfer", ein Ausbrud, ben er auf Berlangen bes und in beffen Stelle ber Oberlehrer Dr. Freriche nen but und geht. Der Direfter fist wie vom Rriegsministers Childers fofort wiberrief. Mr. Biggar getreten. Bum britten Dberlebrer ift ber Dr. Donner gerührt, bann ericopit er fich in Entfcul-Fahland beforbert. Der Gymnafiallehrer Richter Digungen, er habe ja nicht wiffen tonnen u. f. m. ber Bremier hatte feinen jungften Sohn Berbert ift in eine bobere ordentliche Stelle gerudt und ber u. f. w. "Aber unter une," fahrt er fort, "es Gladftone nach Irland gefendet, um die Anstrei- Sulfslehrer Marfeille als ordentlicher Lehrer fest an- ift auch unerlaubt, was wir Thea er-Direttoren uns bung armer Leute, Die ihren Bachtzins nicht bezahlen gestellt. Die bisherige Stelle des Letteren ift dem oft muffen bieten laffen. Ins Theater braucht man strafung erlitten bat, foll ohne weitere Form ja folieflich nicht zu geben, aber mit mas für elen-Ale neuer Mitarbeiter wird Oftern ber Randidat ben Studen wir im Bege ber Boft bombarbirt b. b. Schulantes Chorherr vom Bilbelms-Gymna- werben, Die wir lefen follen, bas geht ichon ins weshalb er (Biggar) vorschlage, bag, wenn bas fium in Stettin eintreten. Somit bat benn diese Blipblaue. Da schidt man mir 3. B. neulich ein nichtenupiges Machwert, "barun al Rajchib" betitelt, ich weiß nicht einmal mehr von wem." -Da erhebt fich herr v. Mofer lachend und fagt : 4 Revahl bei Schleffin, 27. Februar. Um "Salten Gie ein, herr Direttor, "harun al Ra-25. b. Mts. trafen die Fifder S. Schlep, B. fdib ift von mir." Das war benn boch zu viel für ben fritischen Theater-Direktor. Er bat taufend und einmal um Entschuldigung und hat es ernftlich verfdworen, jemale wieder in Berlin über Berliner Stüde zu schimpfen.

- (Der Pinsel als Rächer.) Wie italienifce Blätter anläßlich der Affaire Dumas-Jacquet in Paris erzählen, war es Michel Angelo, ber guerft feinem Born in einem Gemalbe Ausbrud gab. Ein Kardinal hatte ben großen Maler beleidigt, ftattung und bequemem Formate erschienen, bas und Michel Angelo brachte beffen Gefichtejuge in fein "Jungstes Gericht", welches fich in ber sirtinischen ftrigen Diner in ber beutschen Botichaft, welch Rapelle ju Rom befindet. Der Kardinal fcmachtet Die Mitglieder ber außerordentlichen preußischen Unfer Jahrhundert, ein Gesammtbild ber in ber Solle, er tragt die Ohren eines Efels und fandtichaft und gablreiche turtifche Burbentra wichtigften Erscheinungen auf bem Gebiete ber Be- eine Schlange umwindet feine Guge. Der Kardinal beiwohnten, toaftete ber Geschäftstrager, Botichaf fcichte, Kunft, Wiffenschaft und Industrie Stutt- beflagte fich beim Papfle Johann II. über Die fefretur von Birichfeld, auf ben Gultan, Said Ba gart. Engelhorn. Lieferung 31-36. Das Wert Frechheit bes Malers, und Diefer antwortete : "Batte auf ben beutschen Raifer. An bas Diner schlusses an den Schuldner des Schuldners bewirft, bedeutenden Manner und Ereignisse unseres Jahr ich Dich herausgezogen, in der holle aber habe ich preußische besondere Mission eine Fahrt nach

- Der Wiesbabener "Spinnftuben Ralender" Siefer Woche ftatt.

mit ihrem Leben die Unbeliebtheit der Stadt- an seinen eigenen Schuldner bat, des Arreftbruches lag. Das Buch schildert die Tendengen und ben schoppen in Bezug auf vermehrte Ansgaben und sittlichen Jesuitismus, in welchen Die tatholische Treiben ber Sandwerferftand jurud, fo flagt man

"Die Leute Hagen immer Die Beiten wurden fclimmer. Die Beiten bleiben immer ; Die Leute werden schlimmer." In einem Meggerladen ju Lauban findet

demo

oar,

pater

in j

Elles

iein.

Vente

WHITE !

Fleid

mell

7

man folgenden veiginellen Bers angeschrieben : Ochsen, Ralber, Schöpse, Schweine Raufen wir mit bie Bebeine, Darum muß beim Gleischverwiegen Jeder etwas Anochen friegen. -

— (Aus der Geographiestunde.) Lehrerin : Jest aufgepaßt! Wer fann mir eine Stabt nennen, Die mit & anfängt ? Schnell! Glife? Weiter! Bertha? - Mennchen: 3ch! - Leb. rerin : Das fleine Mennchen beschämt Euch Alle! Run, Mennchen ? - Mennchen : Elberfelb.

- (Der alte Rothschild.) Als einmal ber alte Rothichild von einem Freunde um Rath gefragt murbe, wo und wie er fein Gelb anlegen follte, gab ber berühmte Finangmann gur Antwort: "Willft Du gut effen und trinfen, tauf frangofiche und öfterreichische Papiere, willft Du aber gut ichlafen, tauf preuftiche.

- (Aus dem chemischen Borfaale.) Brofeffor (bogirend) : "Die Blaufaure, meine Berren, bat äußerst giftige Eigenschaften. Ein Tropfen bavon auf die Bunge eines großen bundes gebracht, ge-

mer, meine Berren, schwefelten icon gerabe

Lelegraphische Depetibes

nügt, um einen erwachsenen Menschen ju tobten !"

"Wir tommen nun jum Schwefel. Die alten Ro-

Bien, 28. Februar. Melbung ber 18. Division vom 27. r. Abends:

Um ben von den Truppen ber Erpedition gegen die Zagorie und Ulot gersprengten und tombinirten Angriffen ausweichenben Insurgenten in zweiter Linie entgegenzutreten, wurden von Reveffie und Aptovac Truppenvorschiebungen angeordnet. Eine Kompagnie des 26. Jägerbataillons in Jugovic, nordwestlich Bactos, trat am 25. d. Abende in icharfe Fühlung mit ungefähr 150 Infurgenten füolich von Koforina. Am 26. d. früh griff bie Rompagnie bie von ben Injurgenten vertheibigten Soben an und befette Diefelben mit einem Berluft von 1 Todten und 2 Bermundeten.

Das General-Rommando in Serajewo melbet von heute Racht:

L'aut Meldung des Generals Leddihn aus Kalinovic vom 26. D. ift die Berbindung mit dem Dberften Saas bergestellt. Derfelbe traf am Abent in Sotovlje ein. Die Zagorje ift von ben Ginwohnern meist verlassen. Der Anes der Zagorie febrie gurud und unterwarf fich mit ber Bethenerung, bag er von ben Aufftandischen gewaltfam fortgeführt worden fei. Derfelbe giebt an, rug bie Infar genten fich in bas obere Narenta-Thal jurudgezogen hatten. Der optische Telegraph gwifden

General Dbabich melbet aus Fora, bag fcon jest in den durch die Insurgenten beimgesuchten Orten Roth herriche, fo bag bie Bezirtsbeborde an bie ju Sanfe gebliebenen gutgefinnten Einwohner ger Tebensmittel vertheilen mußte.

Wien 28. Februar. Das herrenhaus nahm Das Gefet betreffend Die Ausnahmegerichte in Dalmatien an. Bei ber Berathung bes Sperrgefege wurde ber Antrag der Majorität der Kommiffion auf Uebergang jur Tage ordnung mit 54 gegen 41 Stimmen abgelebnt und bas Sperrgefet in bei Fassung des Abgeordnetenhauses genehmigt.

Baris, 28. Februar. Das "Borfenblatt" melbet, bag bie Lanberbant bie Errichtung eine Kiligle in Baris beschlossen babe und bemnächs Zirkular versenden werde, in welchem ihr Kapita als intatt bezeichnet wirb.

Der Ministerrath ba Paris, 28. Februar. beschloffen, bas Wefes vom Jahre 1849 über bi Ausweisung von Ausländern wie folgt zu mobif giren : Jeber Auslander, welcher bereits eine Be lichteit fofort ausgewiesen werben; ift eine B ftrafung noch nicht erfolgt, fo foll bie Frage gen ber Ausweifung vor ben Ministerrath gebral

Das Gerücht, bog Anbrieug gum Bol ichafter in Mabrid ernannt werben foll, Befti tigt sid.

Betereburg, 28. Februar. In bem Brouf Trigonja wurden am Sonnabend und Sonntag Platbopers fortgefest.

Betersburg, 28. Februar. In bem Broje Trigonja wurde in ber vergangenen Racht bas l theil gesprochen; von ben Angeflagten wurden geb barunter eine Frau, jum Tobe, die übrigen Amangearbeit verurtheilt.

Butareft, 28. Februar. Die Gerüchte über vorstehende Berfonalveranderungen im diplomatifd Korps Rumaniens entbehren jeder Begrundung.

Konftantinopel, 28. Februar. Bei bem tari. Die Abreise berfelben findet nicht vor

Im Banne der Schmach. Roman aus bem Englischen, fert begebeitet

Hermine Frankonstein.

"Gang folecht? Ab, ich febe, es bat Ihnen Bemand gejagt, bag er ein Biechen leichtfinnig Dar, Miß Bonn. Als Knabe war er ber fanftefte, nachgiebigfte Buriche, ben ich fannte. Er var ju nachgiebig. Diefe Eigenschaft hatte in pateren Jahren boje Folgen für ibn. Er gerieth in ichlechte Befellichaft und beging manchen tollen Streich, aber feine Beirath mit Laby Biftoria Ellesmere veranderte ibn vollftandig. Er fagte To von feinen wilben Genoffen los und fchien fein fruberes Leben ju bereuen. Babrend feiner legten Lebensjahre war er ein guter Gobn, aber mit feiner Frau war er nicht im besten Ginvernehmen. Gie war lebensluftig und er war blafirt und führte ein Ginffeblerleben. Und ich glanbe, er ift gerne geftorben."

"Bielleicht qualten ibn Gemiffensbiffe.

weiß es ?"

aet. Junos

ten

Die

Bet-

nem

loet

aus

bend

Tin-

gorje una.

ahet

rudfchen

fden

ichten

e an

ohner

nahm

Dal-

efettes

aission

en 41

n ber

eine

oft et

Rapits

th ha

ber bi

mobifi ne Bi

Form

te Bi

gel to

230

Befti

Brown

Brose

bas III

en zeh

igen

über

matisq

ung.

dem

weld

chen !

dentra

otichaf

id Pai

er fo

immt

lach g

por

itag

BE IME

Dolores wandte fich feufgend ab.

Rach einer Beile verließen fie bie Bilbergallerie fein Saupt. und Dolores tehrte allein auf ihr Boudoir juriid. Gie feste fich wieder an ben Ramin und verfant in Rachbenten, bis Elsbeth tam und fie aufmertfam machte, bag es Beit fei, fich jur Tafel anguffeiben.

Elebeth war ihr bei ber Toilette bebulflich und frürgung. fle fab gar reizend und lieblich aus, als fie bann in ihrer burch weiße Rrausen gemilberten Trauerfleibung in ben Salon binabging.

Der Braf erwartete fie bereits im Galon. ftand auf und begrußte fie mit größter Artigfeit und feine Angen leuchteten vor Freude bei ihrem Anblide. Gobald fie fich gegenfeitig begrüßt hatten, melbete ber Saushofmeister, bag bie Tafel fervirt führte fie in ben Speifefaal.

Gie ertappte fich babet, daß ihre Blide immer wieder zu dem Grafen ichweiften, von dem fie fich wortete Dolores noch glübender errothenb. "Ich Reis ihres ichonen Gefichtchens und ihrer fanften

und finderlos, und fie war fein einziger Abkömm- wegenheit zu verzeihen." ling. Aber ber "bunfle Tleden," von bem fie fich behaftet glaubte, fant gwijchen ihnen. Rie, nie "Ja, ich will Ihnen verzeihen unter einer Bebinburfte er erfahren, welche Bermanbichaft swifden gung. Gie follen mir gestatten, mir porzustellen, ibm und ibr bestanb.

Rach dem Speifen gingen fie in ben Galon jurud ; Dolares feste fich an bas Rlavier und begann leife, traumeriften Weifen gu fpielen. Co waren ihre eignenen Webanten und Befühle, benen fle hier Ausbrud gab, und fie verfentte fich fo in Diefelben, daß fie die Anwesenheit des Grafet, gang

Als fie fich nach einer Malben Stunde in fcaute, fab fie, bag Lord St. Maur in vinem Stuhle eingeschlummert war. Gein madiges aupt war gurudgefunten, fein Athem ging leife und regelmäßig.

Dolores war febr impulfiv. Gie fühlte, daß fie biefen Grofvater liebte, ber ihre 3bentität nie erfahren burfte. Balb mußte fie fein Saus für immer verlaffen. Dhue lange gu überlegen, ftanb fie vom Rlavier auf, fdritt leife Durch's Bimmer an ben Schläfer beran. Ginen Augenblid lang zögerte fie, Muth faffend, bann neigte fie fich binab und brudte icuchtern einen flüchtigen Ruß auf

Ebe fie fic aber gurudziehen fonnte, folug er Die Augen auf und betrachtete fie fritisch prüfend fich von mir ale Entelin aboptiren taffen ?" und mit fichtlicher Ueberraschung.

Das Mabden errothete bis über bie Dhren und ftand ba, ein Blib findlicher Berwirrung und Be

Ein heiteres Lächeln fpielte um bie ftreugen befanftigte und erhellte fich jest.

"Gie füßten mich ?" fragte er. "Ja, mein Lord. 3d - ich glaubte Gie

schlafend."

"Ich folief auch - aber Ihre Schritte wedten fei ; Lord St. Maur reichte Dolores ben Arm und wenn ich im Geffel fige. Sie fußten mich alfo, an Sie." Miß Wonn ? Warum ?"

Impuls regte fich in ihr. Er war ein alter Mann Gropvater waren. 3ch bitte Gie, mir meine Ber-

"Ihnen verzeihen ?" Er lachelte noch beiterer. daß ich Ihr Großvater bin und mich Ihnen den Ruß gurudgeben laffen."

Er ftand auf, neigte fich ju Dolores und fußte fie auf die Stirne. Gie empfing Diefe Liebkofung wie eine Segnung.

"Jest fegen Sie fich ein wenig ju mir, Dif Monn," fagte ber Graf, ibr einen Stuhl berbei rudend und fich erft wieder jegend, als fie bereits Play genommen batte.

"Ich glaube, unfere fo eigenthumlich begonnene Befanntichaft follte etwas mehr fein, als bie gewöhnlichen formlichen Beziehungen swifchen Bormund und Mündel. Gie haben eine Reigung für mich gefast, mein Rind, und ich liebe Gie auch. 3ch habe Gie von dem erften Augenblide an ne liebt, wo ich Sie fab. Es ift ein Fall gegenseitiger Ungehung, nicht mabr? 3ch bin ein einfamer, alter Mann. 3d wünschte, bag Gie wirt. lich mein: Enfelin waren ; aber Gie tonnen in Diefem Babaltniffe ju mir fteben, liebes Rind, wenn Gie wollen. 3ch fann Sie nicht ju meiner Univerfalerbin einsegen, aber ich fann Ihnen wäterliche Liebe gebin. Was fagen Sie bagu ? Bollen Sie

Bewiß - es ware mir febr lieb," stammelte Delores gang verwirrt.

"Und ich mare gludlich barüber. Biffen Gie, bag mir beute ben gangen Tag bas Berg warm war bei bem Gebanten, bag ich Sie beim Rachftolgen Lippen bes Grafen. Gein ganges Geficht hausetommen finden werbe? 3ch tachte an 36r junges Besicht, bas Sonnenschein in mein altes Saus brachte, und febnte mich nach ber Rudfebr, auftatt biefelbe wie fonft gu fürchten. batte nie eine Tochter, Dolly, aber ich fonnte Sie wie eine folche lieben. Alfo, liebes Rinb, nicht mich trop ihrer Leichtigfeit. 3ch fclafe nicht feft, vergeffen, von nun an habe ich vaterliche Unfpriiche

Es war Dolores' Eigenschaft, fich alle Bergen "Weil - weil ich Gie liebe, mein Lord," ant- ju gewinnen. Rur Benige tonnten bem fußen

nicht tobreißen ju tounen fchien. Der natürliche Reile mir eben vor, bag Gie mein Bater, ober Manieren wiedersteben. Geit Lord St. Maur ibren icudernen Rug auf ber Stirne gefühlt hatte, war ibm, als ob er ohne fie nicht mehr leben fonnte.

"3d hatte Ihnen beute Abend noch etwas Befonberes ju fagen, Dolly," fagte er bann mit ungemein freundlichem Lächeln. "Ich hatte heute ben Besuch von Gir Bafil Rugent, ber Diefen Abend wieder tommen will. Er fagte mir, bag er gestern Abend bier mar und von bem Diener, ber von meiner Abmefenheit nichts mußte, in ben Salon Sir Rafff geführt murbe, wo er fie gegeben bat. fceint febr empfänglich ju fein, Dolly. 3ch glaube, er bat fich in Gie verliebt. Er bat mich um bie Erlaubniß, heute Abend tommen und fich Ihnen förmlich vorstellen laffen gu burfen."

"3ch werbe mich freuen, irgend einen Ihrer Freunde ju feben, mein Lorb," fagte Dolores leife, bie Burudhaltung, ju ber fie gezwungen war, ver-

"Gir Baffl ift mein befonderer Liebling,", fagte ber Graf; "aber ich habe Mr. Melcombe verfprocen, meinen Ginfluß ju feinen Bunften aufgubieten. Er liebt Sie, Dolly, und eine Beirath mit ihm mare in vieler Sinficht vortheilhaft für Sie. Er pat fich großmuthig und ebel gezeigt. Sagen Ste mir, Heine Dolly, glauben Sie, bag Sie feine Bewerbung begünftigen tonnten?"

Kunfunbbreißigftes Rapitel. Laby Biftoria.

Dolores' Antwort auf Lord St. Maur's Frage bezüglich Gifford Melcombe's Bewerbung murbe burch ben Gintritt Gir Bafil Rugent's ver-

Lord St. Maur empfing feinen jungen Freund mit wohlwollendem Lächeln. Dolores erröthete, als Seine Lorbichaft ihr ben jungen Marquis porftellte, aber ber Ernft und bie vollendete Boflichfeit bes jungen Baronets verhinderten es, daß fie fic

Es mußte bem alten Grafen auffallen, bag bas unge Baar mabrent ber nachften Stunden ungemein ichnell mit einander befannt murbe. Bafil blieb ben gangen Abend. Delores fpielt Rlavier und fang, bann wandelte bas junge Baat

Borsen-Berichte.

Stettin, 28. Februar. Wetter bewölft. Temp. + 5° R. Barom. 27" 10"'. Wind R.

Beigen fest, per 1000 Klgr. loko gelb. 210—222 bez., geringer 185—200 bez., weißer 212—223 bez., per April-Mai 222,5—222—222,5 bez., per Mai-Inni 222,5—222 bez., per Juli-August 222 bez., wêr Ftoggen feit, per 1000 Klgr. loko iul. 160—163 vez., per April-Mai 162,5 bez., per Mai-Juni 161,5—162 bez., per Juni-Juli 161—161,5 bez., per September-Ottober 158—158,5 bez.

Berfte ftill, per 1000 Mgr. lofo Futter- 120-

135 bez., Bran: 150—160 dez. Hafer still, per 1000 Klgr. kloto 140—150 bez. Erbsen per 1000 Klgr. loto Futter: 150—157, Koch.

Binterrühlen per September-Oftober höher gehalten, per 1000 Klgr. 10to per April-Mai 267 Bf., per September-Oftober 263 bez., 264 Bf.
Küböl fest, per 100 Klgr. loto bei Kl. stüss. ohne Haböl fest, per 100 Klgr. loto bei Kl. stüss. ohne Habi 57, Bf., per März 56 bez., per April-Mai 55,5 sez., 55,75 Bf. u. Gd., per September-Oftober 56,5 bez.
Spiritus ftill, per 10,000 Liter % loto ohne Faz 45,6 bez., per Februar 46,5 nom., per März 46,7 bez., per April-Mai 47,9—48 bez., Bf. u. Gd., per Mai-Inni 48,5 Bf. u. Gd., per Juni-Insi 49,2 Bf. u. Gd., per Juli-Mugnst 49,9 Bf. u. Gd., per Angust-September 50,4 Bf. sember 50,4 Bf.

Betroleum per 50 Sigr. loto 7,65-7,70 tr. beg.

Familien-Nachrichten. Berlobt: Fräulein Margarethe Derm mit Herrn Fris Diekelmann (Stralfund). — Fräulein Rosa

Kahrenhols mit Herrn Abolf Müller (Stralfund-

Westorben: Kaufmann Ludwig Markus (Tribsees) Frau Lifette Ballis (Bingft).

Bekanntmachung.

Am Sonnabend, den 11. März cr, Bormittags 10 Uhr, sollen im Schmoll'schen Lokale zu Bilbenbruch aus bem Forftreviere Bildenbruch nachftehenbe Solger meiftbietenb verfauft werben und gwar aus ben Solagen und ben Totalitäten der Schuthegirte Rufen, Renendorf, Bilbenbruch, Thansborf und Marienthal

orf, Wilbenbrug, Lynnbold, 201 Stid Gichen-Rughold, 117 rm "Aloben, 2452 " " Rloben, "Unbruch, 3 Stud Buchen=Rugenben, 747 rm. Rloben. Bilben 1831.

> Bau technische Rundschau DAU grobenummer gracks a. Frankla durch ben Director Aitentales in Susiciands.

Abnigliche Oberforsterei.

Treuenbrietzen Framiirt a.d. baugewerbl. Ausstellung zu Sraunschweig. Sem. Anf. 2. Mai, Vorunterr. 11. April a. c. Prog. d. d. Dr. Morsten.

von Ben

Schulzenstrasse 2 Spreehstunden Vorm. ?

Bahne werben schmerzlos unter vollstänpreismäßig eingeleht, plombirt, mit Lufigas (Lad)aus) schmerzlos und gänzlich gefahrlos gezogen.
Sprechst. tägl. Borm. v. 9—1 u. Rachm. von 2—6 Uhr, auch Sonntags. Für Unbemitteltetägl Sprechst.

feilh von7-9 u. Nachm. von 6-7 Uhr unenigelilich. Albert Loewenstein, pratt. Deutift. Rahaatelier Rr. 5, Rohlmartt Rr. 5, 2. Giage.

Landwirthschaftliches Institut der Universität

Der Anfang des Sommer-Semesters ist auf den 20. April festgesetzt. Programm und Stundenplan vom Unterzeichneten zu beziehen.

Der Direktor:

Geh. Hofrath Prof. Dr. Blomeyer.

RDDEUTSCHER



die Direktion des Norddeutschen Lloyd in Bremen, oder an Mattfeldt & Friederichs in Stettin, Bollwerk 36

Zur Kapitals-Anlage empfehle u. halte vorräthig: Pommersche Pfandbriefe.

Preuß. 4 u. 41/2 00 Staatsanleihe. Stettiner Stadt: Obligationen.

4 u. 41/2 0 Stett. Rational-Hpp. Pfandbriefe Ruff. Staats-Auleihen.

Ungar. 4 u. 6% Goldrente. Rumanische 6% Meute.

Bob. Th. Schröder, Banfgeschäft.

Der

Niederländische Chinawein, mit und ohne Gifen, von Kraepelin & Holm.

Apothefer, Zeift, Holland,

wird aufs Angelegenste allen Schwachen, jung und alt, empfohlen. Fieber vertreibend, stärkt die Gefundhett vermehrt den Appelit. Mit Eisex allen Blutarmen und Bleichsücktigen.
Wissenschaftliche Alteste bekamter Aerzte und Krankenhäuser siehe in den Prospekten.
Depois in Pajewalk P. Ettin, Apotheker, in Stargard I. Zippel, in Strakfund P. Stark, Raths-Avotheke.

Trauben-Brust-Honig, wirks. köstl. rein diätet. Haus-.

Genuss- u. Heilmittel gegen alle Leiden der Athmungsorgane à Flasche M. 1. 11/2 u. 3.

Depot in

Bonbon eingeprägt.

in Pyritz G. Homuth, in Belgard Apoth. G. Manss.

Schutzmarke jedem Trauben-Brust-Bonbons von unbed. wohlthät. Wirkung bei Husten, Katarrh, Heiser-

keit. Ohne nebige Schutzmarke auf Etikett und Verschluss sind die Brust-

Bonbon micht echt. Stettin in der königl. Hof- und Garnison-Apotheke, Schuhstr.,

E. Simon,

kleine Domstrasse No. 21.

Leimbibliothek. Musikalien-Leih-Institut.

Abonnements für Hiesige und Auswärtige. Prospekte gratis.

Eine Königl Domaine, 11 Jahre laufend, nabe ber Bahn, ift ju cebiren; Große ca. 1900 Morgen influsive 140 Morgen Wiefe, Ader 2/3 Weizen=, 1/3 Roggenbob. Reuerbaute Brennerei mit Dampfbetrieb. Inventar gut und mehr benn ausreichend.

Abreffen unter Ma. 100 bitte an die Erpedition bieses Blaites, Kirchplat 3, jur Beiterbeförberung einjufenben.

Gin gutes, neu erbautes Haus mit Gartenanlage, nahe bei Stettin, Babustation und Garnisonstabt, in krankheitshalber preisweich mit 2000 M Anzahlung

Bu erfragen Silberwiese, Schwerinerstraße Rr. 1, parterre links.

2 Strandwiesen, ca. 6 u. 8 Morg. groß, vis-4-vis Frauendorf und an der Swante belegen, sind zu ver-taufen. Näheres Wilhelmitr. 8, 4 Tr.

1 Grundfild v. Königsthor bei 3: dis 4000 MAn-zahlung zu verk. Hypoth fest. Räh. Fichtefte 6, p. Ein Restaurant ist frankheltshalber sofort zu verfaufer ober zu verpachten Näheres in ber Expeb. b. Bl., Schulzenfir. 9.

Asthma

Engbrüstigkeit Bon vielen Nevzten Verschleimung tienten auf's Wärmste

Grfolg sicher, bas beste von allen Witteln gegen Athennoth, Brustbeklemmung 2c. ihren bezüglichen Ba-Schlaflosigkeit. empfohlen. Nur echt, wenn mit Ramens D'Ploenes' zeichnung und Fabritzeichen. Zöwe)

Bu beziehen die Originaldose gegen Einsendung von 3 Me von Apotheker Dr. L. Ploenes in Weisfirchen bei Trier.

Dankesichreiben:

Ich sage Ihnen meinen verbindlichsten Dank sier das gute Mittel; ich habe 12 Jahre daran gelitten und bin jest nach kurzer Zeit, Gott sei Dank, gesund

Riet bei Ruftrin, ben 15. Januar 1882. J. Treuherz.

Vettleibige

findet ohne eigentliche Kur, Babereise und Berufsstörung brieflich durch unser neuestes, thatsächlich exfolg-reichstes Berfahren zur Anstösung des Fettes (Abnahme 15-40 Bfb.) absolut fichere und vollständig gefahrlose Gülje. J. Mensler - Maubach, Anstalts-Direftor in Baden-Baden.

Brofpette gratis und franto.

Die unter nenen Befannten üblich find.

"Gie feben aus, ale ob fie fur einander geichaffen maren," bachte Lord St. Daur, fie aufmertfam beobachtend. "Ich fab nie ein fo edles, fcones, junges Baar - niemale. Wenn ibre Gebint fie ju einer paffenden Braut für ihn machen murde, wurde ich fie mit Bergnugen einander beirathen feben; aber mit feinen Berbindungen, feinem Reichthume, feinen perfonlichen Borgugen fann er fich mit ber vornehmften Familie verbinden, wenn er einmal beirathen will, und er foll es auch. Sie burfen nicht wieder gufammengebracht werben. Es ift meine Bflicht, ju feben, bag Rugent nicht eine Thorheit begebe, für die er mich bann tabeln wurde. Bafil ift jeht jung und ungeftum und wurde unüberlegt einen Schritt thun, ben er in gebn Jahren bitter bereuen murbe. 3ch muß fur fte Beide benten. Gie durfen fich nicht wieder be-

Lord St. Maur prefte feine Lippen mit ftrengem entichloffenem Ansbrud gufammen.

lich und warmfühlend. Wenn fie nur von guter aber die Betrachtung murbe ihr endlich mehr hochmuthigem Tone.

bann befichtigten fie Stablftich-Sammlungen und ben booften Kavalier bes Reiches. 36 will fie genfalon binab. plauderten von Buchern und folden Gegenständen, burch Rugent's Aufmertfamfeiten, Die ju nichts führen fonnen, nicht ungludlich werden loffen. 3ch den Kamin gefest, als die Thure aufging und Lady muß Melcombe's Intereffen forbern. Melcombe ift Biftoria Lennor gemelbet murbe. alt genug, um ju wiffen, mas er will. Er bat Miemanden, ben er burch feine Beirath beleidigen tonnte, und er liebt fie wirflich. Gine heirath mit ibm mare gang angezeigt, mahrend eine Beirath mit Gir Bafil eine Tollheit mare."

Abende und verabschiedete fich dann.

Dolores fagte bem Grafen "Gute Racht" und Sabeit einen noch überrafchenberen Gindrud. ging auf ihr Zimmer, wo die alte Globeth fie ermartete.

Um nüchften Morgen machte bet Graf von Gt Maur teinen Berfuch, das Gefprach vom vergan ichwarzes Sammtileid mit langer Schleppe und genen Abend, das durch Gir Bafil's Eintritt einen langen mit Belg besetzten Sammtmantel. unterbrochen worben mar, ju erneuern, fondern Bon bem fleinen fofetten Sutchen nidte eine blieb in feiner Bibliothe! und fchrieb Briefe.

studierte bas Bortrat von Lord Demald Lennor, liche Ausbend, mit ben fie Dolores betrachtete, bas eine machtige Unziehungefraft fur fie batte. waren nicht geeignet, bas Mabchen ju ihren Gunften Gie glaubte manche verborgene gute Eigenschaft zu ftimmen. "Sie ift fcon, wie ein Traum, rein, bolb, gart- aus ben iconen, ichwachen Bugen bereuegulefen ;

burch den Bintergarten und betrachtete die Binmen, Geburt mare, wäre fie eine gerignete Gelin fin peinlich als augenehm und fie ging in ben Mor-, Dolores niette bejahent und griff nach ber g

Sie batte faum ein Buch genommen und fich an

Das war ihres Baiers Wittme - Die Frau welche von Dolores und ihrer Mutter für Lord Domald's rechtmäßige Gattin gehalten murbe.

Das Madden fant erbleichent auf ihre gro-Ben, dunfen Augen glühten. In bem engan-Der junge Baronet blieb febr lange an diefem ichliefenden, ichmargen Rleibe, bas ibre ichlante, voll-Geftalt prächtig anleprägte, machte Dolores

2 Laby Biltroria betrachtete fie mit bochmutbiger Mehraschung.

Die Wittme mar fehr elegant gelleibet, in ein gelbe Strauffeder. Ihre barten, falten Augen, Dolores ging allein in die Bilbergallerie und ihre fchroffen, abstoffenden Buge und ber veracht-

"Gie find Dig Bonn," jagte Lady Biftoria in

gelichnur.

"Ich will einen Diener beauftragen, Lord Maur von Ihrer Anwesenheit in Kenntniß in se Madame," jagte fie ruhig.

"Das ist nicht nöthig," warf Laby Bith raich ein. "Mein Besuch gilt Ihnen, Dig Wynn, nicht dem Grafen," und fie fant nachläffig in ei Stuhl. "Ich hörte gestern, baß Lord St. M ber Bormund einer jungen Dame geworben und ale Lord St. Maur's Schwiegertochter gemiffermagen Die einzige Dame feiner Fam hielt ich es für meine Pflicht, Sie jogleich ju suchen."

Laby Bittoria bielt es nicht für nothwend ju erwähnen, bag Gifford Melcombe fie Allem verftändigt habe. Es war bem Ran schmied nicht angenehm, daß Dolores sich bier bem Saufe ihres Großvatere und unter feiner Be mundichaft befand. Er fürchtete, bag ibre D wandtichaft mit bem Grafen irgendwie an Tag fommen fonnte, und er hielt es baber angezeigt, eine ichleunige Trennung ber Beiben !

(Fortlehung folgt.)

NAME OF TAXABLE PARTY OF THE PROPERTY OF THE P

Uhr

über

gon fui: neh

fun

ren

gui

beh

hier

rid W

ber

ma

vir

fta

Rob. Th. Schröder

Bankgeschäft

Schulzenstr. 32. STETTIN Reifschlägerstr. Ecke.

Billige Umwechselung aller Geldsorten, Banknoten, Conpons etc. — Wechsel auf alle Börsenplätze steis vorräthig, desgleichen die conranteren Anlage-Papiere und alle Gattungen Prämieuloose.

An- und Verkauf aller Börsen-Effecten; Provision hierfür nur 14 4% inch aller Nebauspusen. Eröffung von laufenden Rechnungen. — Einlösung von Domicii-Tratten für Ein pro mille Provision.

Börsen-Zeitgeschäfte zu den coulantesten Bedingungen

Billige und coulante Beleilung aller courshabenden Staatspapiere, Actien, Prioritäten, Anlehensloose, In-dustriepapiere, popillarisch sichere Hypotheken etc. etc. auf kurze und lauge Termine.

R. Crassmann's Bavierhandlung,

Stettin, Kirchplat Nr. 3, empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von

Schreibebüchern

in allen Liniaturen: wie einfache Linien in in allen Liniaturen: wie einfache Linien in verschiedenen Weiten; Doppellinien für Deutsch; Doppellinien für Deutsch; Doppellinien für Latein; Poppellinien eine Seite Deutsch, eine Seite Latein; Notanden, Rechenbiicher u. s. w.; Schreibebiicher auf schönem, starten, zwilfspfündigen, weißen Schreibpadier, 3½-4 Wogen gart, à 8 Pfg., per Duzend 80 Pfg.; Schreibebiicher desgl. in stärferen Bänden.
6 Bogen start à 12 Pf., 10 Bogen start à 20 Pf., 20 Bogen à 40 Pf.;
Schreibebiefte desgl. 2 Bogen start, à 5 Pfg., per Duzend 40 Pfg;

1 2-4 Bogen ftart, a 10 Bfg., per Dutenb

Schreibebücher auf ftarten, extrafein. Beliu-papier in ftärferen Banden je nach Bogen-jahl 15. 25 und 50 Pfg.;

Detabbiicher besgl. 10 und 25 Bf. Bufendung bei Beftellunger. im Werthe von unnbeftens 5 M. franco.

Wieberverfäufern bei Abnahme größerer Boften entiprechenber Rabatt.

Ansführliche Preisverzeichnisse und Provehefte auf Berlangen gratis.



Auf Grünhof per Stolzenburg stehen Buchtbulle (filbergrau, echt holl. Race) zum Berkauf.

F. Bachmann.

Overhemden

von schwerstem Elsasser Renforce, mit mod. 8-n. 4-fachen seinenen Einsägen, dopp. Seitenth., in höchst. Volkommenheit gearbeitet und von vorzitgl. Sig, a 2,75, 3,50, 4,00, 4,50 Mark.

Nachthemben

aus vorzügl. leinenartigen Stoffen und Leinen gearbeitet, a 1,25, 1,50, 1,75, 2,00 Mark.



Hanell= Overhemden, nicht einlaufend, a 2,50,3,00,3,50 DH. Chemiletis, Aragen und Manimenten,

mod. Facons und von bestem Material (rein leinene Kragen, das Dupend 4,00 Mart), Taschen-tücher, Trifot-Unterjaden und Unterbeinkleiber zu billigsten Fabrifpreisen in befannt guter Aus-

die Wasche- und Korsett-Fabrit von G. Kosenbaum,

12, große Domstraße 12 (neben bem Nordbeutschen Bier-Konvent)





Gesangvicher, Bollharen und Porst.

auf weißem durchaus bolgfreien Belinpapier, guter Drud, in danerhaften einfachen Ginbanben, jowie in Goldschnitt und eleganteftem Lebers und Commeteinband, schwarz u. farbig, mit und ohne Beschläge, in ben verschiebenften gang menen Mustern, empfiehlt zu ben billigften Preifen und bei nuentgeltlicher Einprägung von Mamen

> H. Grassmann, Schulzeuftraße 9. Kirchplat 3.

Wm. Helmin Stettin, Pölitzerstr. 94, offerirt in allen Lichtweiten zu Fabrikpreisen Englische glasirte Thonröhren von G. Jennings, London, Ha Englische glasirte Thonröhren gleicher Qualität, wie sie anderweitig fälschlich als prima offerirt wird, bestes Bitterfelder und anderes Deutsches Fabrikat.

Schmiedeeiserne und gusseiserne Röhren aller Art. Jennings'sche Röhren sind von unbegrenzter Dauerhaftigkeit und als die besten anerkannt Jennings'sche Röhren sind einzig u. allein zu haben in Stettin bei Www. Elekan. Pölitzerstr. 34

Keuersichere Dachpappe,

Alsyhalt=Klebevappe, Dachlack, Steinkohleutheer, Alsybalt.

Asphalt-Klebemasse 2c.

empfehle und übernehme somplette Eindedungen unter foliden Bedingungen.

Ueberkleben schadhafter Pappdächer mit Asphalt-Alebepappe.

Anfertigung der von mir seit Jahren eingeführten boppelten Asphalt: Riebedächer, Holgement - Bedachung re.

Asphaltirungen

von Asphalt Regelbahnen, Brauereien, Gewölben, Kellereien, Ifolirschichten auf Fundamenten 2e.

H. Weichert,

Usphalt u. Dachpappenfabrif, Stettin : Grunbof, Feldstrafte 34.

Der als porguglich wirfend anerkannte, aus den besten Seilfräutern der Welt gusammengefeste Mar Russische Ton

Blutreinigungs-Kräuter-Thee bes Doktor Vasilieff

ist mir echt und unverfälscht burch Unterzeichneten zu beziehen. Diefer Thee reinigt grundlich Blut und Gafte,

entsernt vollständig die unreinen, abgelagerten Krankheitsstoffe, wie veraltete indh. Krankheitserscheinungen, Strophelkrankheiten, Drüsen, Entzündungen, Beschwerten der Harnorgane; vorzüglich anzuwenden bei Unterseids-Verstobfungen, bei Lungen-, Brust- und Gelenkschmerzen.

1/2 Pid. nehft ärzell. Gebrauchsanweisung 3 M — 1 Pid. 5 M Auch ift burch Unterzeichneten zu beziehen

Das berühmte Russische Universalpflaster

bes **Boktor Vasilies!**.
anzuwenden unter Garantie und mit raschem Erfolg
bei Brust-, Lungen-, Athembeschwerden, bei gichtlichen Schmerzen, bei Krebs, Fistel, Karbunkel, bei schwiren, Flechten und Wunden, bei erfrorenen Gliedern und aufgesprungener Haut. P. Rühle, grausen und Aberling 2 Ab — 2 Packete zuf. 3 Ab 1 Packet nebst Gebrauchsamweisung 2 Ab — 2 Packete zuf. 3 Ab 1 P. Rühle, ftrag wird prompt ausgeführt. Berlin, W., Krausenstraße 71.

Jeber Auftrag wird prompt ausgeführt.

bei Berftopfung, Trägheit der Berdanung. Berschleimung, hamorrhoiden, Magen- und Darms latarrh, Franenfrantheiten, Berftimmung, Leberleiden, Gidit, Blutwallungen 2c. mit den natürlichen Friedrichshaller Bitterwesser

nach ärzilicher Borichrift haben fich ftets bewährt. Brojchuren u. Gebrauchsanweisungen in allen Mismalwafferhandlungen u. Apotheten.

ooker's reiner

— Fabrik in Amsterdam (Nolland), zegründet 1811. — ein lösliche: Pulver, feinstes aller holländ. Fabrikate, billiger als bisher eingeführte Marken. Engros-Lager u. Vertretung f Beutschland: W. L. Schmidt, Berlin, N.,

Fematrose 14 (Wedding).



Andverfauf

en Betten, Bettfebern u Danne in jedem annehmbaren Breis. Imilerfie 16—18. Nax Boschard Aentlerfir, 18—

Um gänzlich zu raumen

verfause ich meine gut und dam haft gearbeiteten Dezimalwaas von 1—30 Ctr. Tragtraft, son Sackarren, Maurer- Latt-, Klin und Sattser-Hammer, Schnecken-, Stangen- und Stell macherbabren, Valmöle-, Schneidz-, Reis- und Mestiecht, Wolf- und Bant-Hales Klubben mit Bohn wird Medick Marken Placker Wichenheite 1 Drehbant 4 und Bad u Anarren Ruchenbeile 1 Drehbant 4 Schnellbohrmajdine, 2 Bentilgtoren, Blechichem villigen Preisen.

L. Grubert's Wwe., gr. Dberfir. 2

Tuch-Fabrikant in Guben i. L.

erjendet Tuch- und Buckskin-Waares viller Art, 3. B.: Herren-Anzuge und Paletotstoffe Damenkleidertuche, Uniforuntuche u. s. w. in beliebigs Meterzahl zu FREEDERS OF CHARME.

Muster franko.

Aus

Dus. 8 M, 41/2 M u. 6 M versenden brieflich geg. Nachnahme ob vorher. Einsendung des Betrages S. Wiener & Co., Stettin, Schulgenftr. 19. (Preistourant gratis gegen 10 3. Retour-Marte.)

Gine reine erfrischende und nervenstärkend Waldluft im Wohn- und Krankenzimmer erzielt m iofort durch Apothefer Radlauer's Coniferengel von der Rothen Apothete in Posen, empfohlen vo der Dr. Reelam'schen Zeltschrift für öffentlich Gejundheitspflege. Rablauer's Coniferengeift rein nicht allein die Zimmerluft von allen ichlechten Beftar weilen, sondern ift auch besonders wohlthuend die Athmungsorgane und ebenso bienlich als Anfenthalt im Fichtenwalde. Breis pro Flaiche 1,25. 6 Fl. 6 M., 1 Zernänbungs-Abparat 2 M. Gener Depot in Stettin in der Pelikan-Apotheke, Ri ichlägerstraße 6, ferner in der Posapotheke, Belgard bei Apothefer Maas, in Stolp bei Apothete Tornow, ferner in den Apothefen zu Schivelbeit und Phrin, in Stealsund bei Apothefer Stard, Stargard bei D. Schumann.

Graves and rothes Haar!! fofort ohne alle Schwierigkeit unschäblich bauerhablond, braum und echt schwarz zu särben durch benne Extrait Japonals, genannt Mélanogène von Hutter & Co. in Berlin. Depot bei The e vie in Siertin, Breitestraße 60. Karton 4 A. His-Erfolg garantirt die Fabrit.

Brei Schäferhunde (Sund und Hundin) find end sauren. Abangeben beim Schäfermeifter Kurzwes, Schnöllen bet Grangow.

Für ein großes Wäschegeschäft wird jum I April eine

gefucht Dieselbe muß im Bufdnetbe millicher Wascheartifel grundlic fein, und sich burch gute Zeugm Centriber ausweifen können.

Diff admiend ter A. G. So in der Erperier. b. Bl., Schulzenstr. 9, niederzulegen.

Suche für meine Tochter, die längere Zeit in größeren Geschöften als Kaffirerin resp Berkaufern jungirte, ähnliches Engag. Beste Referenzen vor Adolf Danelius,

Stolp i. Pomm. Gar mein Konditoreis und Konfituren Gefchaft fu jum 1. April einen Lehrling.

B. Freyschmidt, Konditor Greifswald.